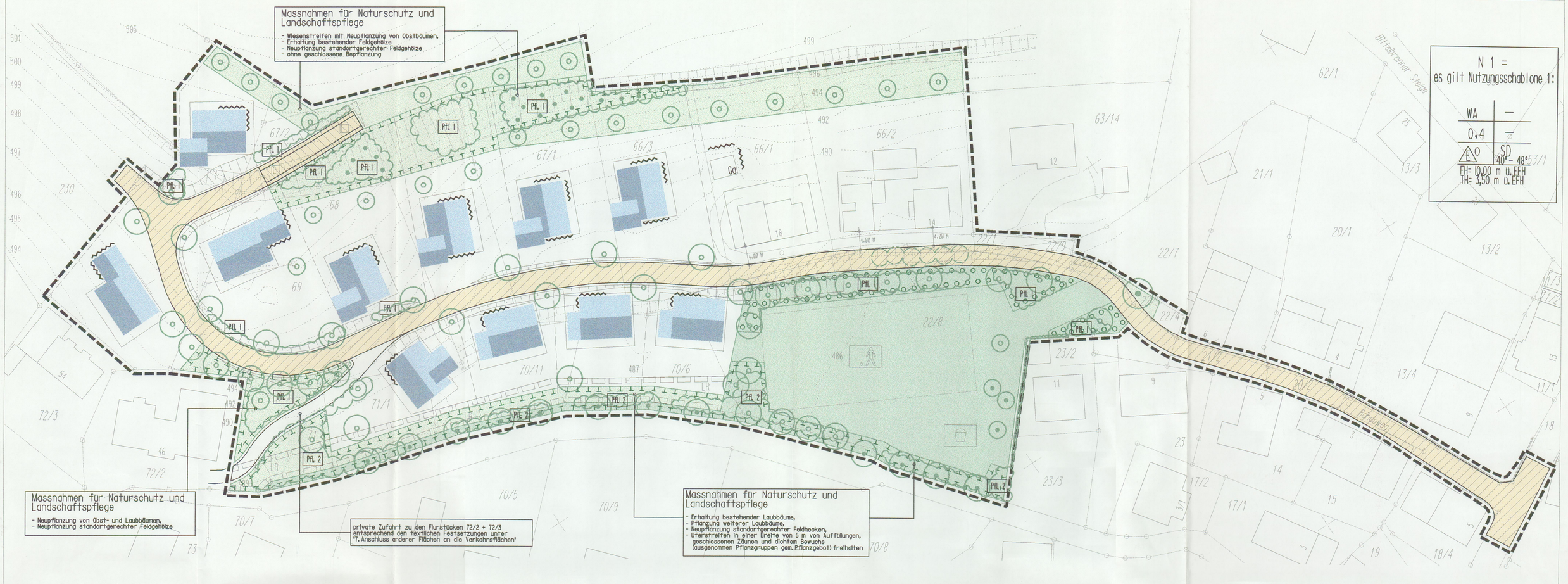


FESTSETZUNGEN DURCH PLANZEICHEN

- Erhaltungsgebot für vorh. Laubbäume (§ 9 (1) 25 b BauGB)
- Erhaltungsgebot für vorh. Obstbäume (§ 9 (1) 25 b BauGB)
- Erhaltungsgebot für vorh. Feldgehölz (§ 9 (1) 25 b BauGB)
- Pflanzgebot für Laubbäume, Wuchsklasse I+2 (§ 9 (1) 25 a BauGB)
- Pflanzgebot für Obstbäume (§ 9 (1) 25 a BauGB)
- Pflanzgebot für Strauchpflanzung § 9 (1) 25 a BauGB)
- Vorh. Bepflanzung entfällt
- PFL 1 — Zusammensetzung der Pflanzenarten laut Liste der Textfestsetzungen (hier:z.B. I)
- Öffentliche Grünfläche als Bepflanzung, Rasen- bzw. Wiesenflächen (§ 9 (1) 15 BauGB)
- Private Grünfläche mit Zweckbestimmung laut Bezeichnung im Plan (§ 9 (1) 15 BauGB)
- Umgrenzung von Flächen für Massnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft
- Umgrenzung von Flächen für Massnahmen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen
- Fassadenbegrünung laut Pflanzenliste der Textfestsetz. (§ 9 (1) 25 a BauGB)
- Fussweg mit wasserdurchlässigem Belag (§ 9 (1) 11 BauGB)
- Gemischte Verkehrsflächen
- Kinderspielplatz (§ 9 (1) 15 BauGB)
- Bolzplatz (Rasenplatz)

AZ 22-25113-10/53
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE
NICHT BEANSTANDET
(§ 11 ABS. 3 SATZ 2 BauGB)
i.d.F. bis 31.12.1997
KARLSRUHE DEN 27.05.1998

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

FESTSETZUNGEN DURCH TEXT

1. Die Begrünung im Geltungsbereich ist mit Bäumen der folgenden Liste in den ausgewiesenen Grünflächen bzw. privaten Hausgärten durchzuführen (§ 9 (1) 25 a BauGB i.V. § 10 (1) LBO).

1.1 Laubbäume der Wuchsklassen I (20- 40 m) und 2 (15- 20 m)

• Acer pseudoplatanus	Bergahorn	• Prunus avium	Vogelkirsche
• Carpinus betulus	Hainbuche	• Quercus robur	Stieleiche
• Juglans regia	Nussbaum	• Tilia cordata	Winterlinde

Im Uferbereich des Baches, auf feuchtem Standort:

• Alnus glutinosa	Schwarzerle	• Populus tremula	Zitterpappel
• Salix alba	Silberweide	• Prunus padus	Traubenkirsche

1.2 Obstbäume
Apfel- und Birnbaumhochstämme, robuste Lokalsorten

1.3 Baumgrässen
Strassenbegleitende Bäume: Hochstämme, 3- 4 x verpflanzt, aus extra weitem Stand, Stammumfang mind. 14- 16 cm
Bäume in Grünflächen: Stammbüsche, 3- 4 x verpflanzt, Stammumfang mind. 14-16 cm
Obstbäume: Hochstämme

1.4 Bäume mit Pflanzbindung in privaten Grünflächen § 9 (1) 25 a BauGB i. V. § 10 (1) LBO
Alle eingezeichneten Bäume sind bindend bis spätestens zu der Baugbnahme folgenden Pflanzperiode anzupflanzen. Abweichungen vom festgesetzten Standort bis zu 4 m sind zulässig.

1.5 Vorhandene Bäume mit Erhaltungsgebot § 9 (1) 25 b BauGB
Für alle im Plan gekennzeichneten vorhandenen Bäume gilt die Bindung für deren Erhaltung laut BauGB § 9 (1) 25 b. Bäume, die wegen Krankheit, aus Sicherheitsgründen o.ä. gefällt werden müssen, sind durch entsprechende Nachpflanzung zu ersetzen.

2. **Unterpflanzung für Strassenbäume in öffentlichen Grünflächen**
Die Baumscheiben sind mit Rasen einzusäen oder auf kleineren Flächen mit nachfolgenden Sträuchern bzw. Stauden zu bepflanzen.

Sträucher	Hedera helix	Efeu
Bodendeckerrosen, Wuchshöhe max. 40 cm		
Stauden	Symphytum grandiflorum	Beinwell
	Geranium macrorrhizum, Spessart	Storchschnabel
	Geranium endressii	Storchschnabel
	Lithospermum purpureo- caeruleum	Steinsame

3. **Gehölzpflanzung** § 9 (1) 25 a BauGB
Für die Gehölzpflanzungen sind mind. 2 x verpflanzte Sträucher bzw. Heister für die Bäume zu verwenden.
Pflanzweise: In versetzten Reihen 1 x 1m
Folgende Gehölze sind zulässig:

Pflanzgruppe 1 auf trockenem bis frischem Standort

• Acer campestre	Feldahorn	• Lonicera xylosteum	Heckenkirsche
• Carpinus betulus	Hainbuche	• Malus sylvestris	Holzapfel
• Cornus mas	Kornelkirsche	• Prunus avium	Wildkirsche
• Cornus sanguinea	Hartriegel	• Prunus spinosa	Schlehdorn
• Corylus avellana	Haselnuss	• Rhamnus chatartica	Kreuzdorn
• Crataegus monogyna	Weissdorn	• Rosa canina	Hundsrose
• Euonymus europaeus	Pfaffenhütchen	• Viburnum lantana	Schneeball
• Hedera helix	Efeu	• Salix caprea	Kätzchenweide
• Ligustrum vulgare	Liguster	• Sambucus nigra	Holunder

Pflanzgruppe 2 auf feuchtem Standort

• Sambucus nigra	Holunder	• Rhamnus frangula	Faulbaum
• Salix daphnoides	Reifweide	• Viburnum opulus	Wasserschneeball
• Salix purpurea	Purpurweide	• Prunus padus	Traubenkirsche
• Salix viminalis	Korbweide		

4. **Begrünung und Gestaltung von Stützmauern im Hangbereich, Fassadenbegrünung**
§ 9 (1) 25 a BauGB, § 74 (1) 3 LBO
Alle Stützmauern über 0,80 m Höhe sind mit Kletterpflanzen zu begrünen. Pro 8 m2 Mauerfläche ist mindestens eine Pflanze der nachfolgenden Liste anzupflanzen.
Die Begrünung der Gebäudefassaden laut Planeintrag hat mit nachfolgenden Pflanzen zu erfolgen:

Selbstklimmer, wie	Hedera helix	Efeu
	Parthenocissus tricusp. 'Veitchii'	Jungfernrebe
	Parthenocissus quinq. 'Engelmannii'	Wilder Wein
Schling- und Rankpflanzen, wie:	Polygonum aubertii	Knöterich
	Lonicera in Sorten	Geissblatt
	Clematis in Sorten	Waldrebe
Kletterpflanzen, wie	Kletterrosen	
	Echter Wein	
Spalierobst	In Sorten	

Stützmauern sollen als Trockenmauern aus regional anstehendem Naturstein hergestellt werden. Werden ausnahmesweise andere Materialien verwendet, so sind die Mauern mit Kletterpflanzen der o.g. Liste vollflächig zu begrünen.

5. **Öffentliche und private Grünflächen, sowie Flächen für Naturschutz und Landschaftspflege**
§ 9 (1) 15 + 20 BauGB, § 74 (1) 3 LBO
Alle ausgewiesenen öffentlichen und privaten Grünflächen dürfen für andere Nutzungen (z.B. Zufahrten, Stellplätze, Lagerplätze, Terrassen etc.) nicht verwendet werden.

6. **Einfriedungen der Privatgrundstücke** § 74 (1) 3 LBO
Zulässig sind senkrechte Holzlattenzäune, auch mit Natursteinpfeilern von 0,90- 1,20 m Höhe, sowie Hecken aus heimischen Gehölzen der Pflanzenliste Nr. 3 der Textfestsetzungen (Pflanzgruppe I). Geschnittene Hecken sind auf aussenliegenden Grundstücken zur freien Landschaft hin unzulässig.

7. **Gestaltung von Hausvorbereichen** § 74 (1) 3 LBO
Der Strasse zugewandte unbebaute Hausvorbereiche dürfen nicht als Arbeits- oder Lagerflächen genutzt werden, sondern müssen, mit Ausnahme notwendiger Zufahrts- und Zugangsflächen sowie PKW- Stellplätzen, als Grünfläche oder gärtnerisch angelegt und unterhalten werden.

8. **Belagsflächen** § 74 (1) 3 LBO
Alle öffentlichen Fusswege und Parkplätze, sowie alle privaten Grundstückszufahrten und Stellplätze sind mit wasserdurchlässigem Belag zu versehen.
Nachfolgende Beläge sind zulässig:
- Schotterrasen
- Kies-/ Splittbelag
- Rasengittersteine, Pflaster mit Rasenfugen, Rasenziegel, Rasenwaben
- Wasserdurchlässiges Betonpflaster (Sickersteine)

Es ist darauf zu achten, dass der Unterbau auf die Wasserdurchlässigkeit des Belages abgestimmt ist, d.h. das Oberflächenwasser auch versickern kann.

HINWEISE

Kinderspielplätze
Im unmittelbaren Umfeld von Kinderspielplätzen dürfen laut DIN 18034, Ziff. 5.4. nachfolgende giftige Pflanzenarten nicht gepflanzt werden:

• Euonymus europaeus	Pfaffenhütchen	• Ilex aquifolium	Stechpalme
• Daphne mezereum	Seidelbast	• Laburnum anagyroides	Goldregen

Vermeidung von Hindernissen für Kleintiere
Grenzeinrichtungen von Grundstücken sollen so gestaltet werden, dass sie von Kleintieren wie Igel und Blindschleiche zu überwinden sind.

Dieser Grünordnungsplan ist Bestandteil des Bebauungsplanes 'Bände' der Grossen Kreisstadt Horb a.N. in der Fassung vom 23.05.97. Seine Festsetzungen sind einzuhalten.

ÜBERSICHTSPLAN M 1: 5.000



GROSSE KREISSTADT HORB AM NECKAR
STADTPLANUNGS- UND HOCHBAUAMT 3 A

GRUENORDNUNGSPLAN "BAENDE" HORB-DIESSEN

0 5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 Meter
M 1:500

Aktenzeichen:	PlanNr.:	anerkannt Entsleitung:	Planungsstand:	Bearbeiter:	L. Planfassung vom:	geändert am:
		Bände	Grünordnungsplan-entwurf	Vandeven	05.04.1996	23.05.1997

ACER
Freie LandschaftsArchitekten und Stadtplaner BDLA
72160 Horb am Neckar, Schillerstrasse 15